

Curriculum vitae

apl. Prof. Dr. Matthias Asche (Eberhard Karls Universität Tübingen)

geb. 1969 in Hamburg

Studium der Geschichte, Politikwissenschaft und Germanistik an den Universitäten Osnabrück, Wien und Rostock (1993 Magisterexamen)

1995–1997 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, 1997–2003 Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl von Prof. Dr. Anton Schindling für Mittlere und Neuere Geschichte an der Eberhard Karls Universität Tübingen (Fachgebiet: Geschichte der Frühen Neuzeit)

1997 Promotion an der Eberhard Karls Universität Tübingen mit einer Arbeit zur Sozial- und Kulturgeschichte der Rostocker Studenten in der Frühen Neuzeit

2003 Habilitation an der Eberhard Karls Universität Tübingen mit einer Arbeit zur Migrations- und Konfessionsgeschichte in Brandenburg-Preußen nach dem Dreißigjährigen Krieg

2003–2011 Hochschuldozent am Historischen Seminar, Abt. Neuere Geschichte

WS 2005/06, WS 2007/08 und SS 2008 Kommissarischer Vertreter des Lehrstuhls für Geschichte der Frühen Neuzeit (Prof. Dr. Georg Schmidt) an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

2006 Verleihung des Titels „außerplanmäßiger Professor“

seit 2011 Akademischer Rat auf Zeit am Seminar für Neuere Geschichte (Frühe Neuzeit) an der Eberhard Karls Universität Tübingen

Forschungsschwerpunkte:

- Geschichte Alteuropas, des Alten Reiches, seiner Territorien und Städte in der Frühen Neuzeit
- Vergleichende Bildungs-, Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte
- Bildungs-, Wissens- und Kulturtransfer in Alteuropa
- Vergleichende Reformations- und Konfessionsgeschichte im Alten Reich und in Alteuropa
- Sozial- und Kulturgeschichte der Migration im Alten Reich und in Alteuropa
- Vergleichende Minderheiten- und Elitengeschichte in der Frühen Neuzeit
- Krieg und Frieden, Militär und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit

Monographien und Sammelbände:

Von der reichen hansischen Bürgeruniversität zur armen mecklenburgischen Landeshochschule. Das regionale und soziale Besucherprofil der Universitäten Rostock und Bützow in der Frühen Neuzeit (1500–1800), Stuttgart 2000 (2. Aufl., Stuttgart 2010) [= Dissertation];

Neusiedler im verheerten Land – Kriegsfolgenbewältigung, Migrationssteuerung und Konfessionspolitik im Zeichen des Landeswiederaufbaus. Die Mark Brandenburg nach den Kriegen des 17. Jahrhunderts, Münster 2006 [= Habilitationsschrift];

[gemeinsam hg. mit ANTON SCHINDLING] Das Strafgericht Gottes. Kriegserfahrungen und Religion im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation im Zeitalter des Dreißigjährigen Krieges. Beiträge aus dem Tübinger Sonderforschungsbereich „Kriegserfahrungen – Krieg und Gesellschaft in der Neuzeit“, 1. Aufl., Münster 2001 (2. Aufl., Münster 2002);

[gemeinsam hg. mit ANTON SCHINDLING unter Mitarbeit von SIMONE GIESE] Dänemark, Norwegen und Schweden im Zeitalter der Reformation und Konfessionalisierung. Nordische Königreiche und Konfession 1500 bis 1660, Münster 2002;

[gemeinsam hgg. mit MICHAEL HERRMANN, ULRIKE LUDWIG und ANTON SCHINDLING] Krieg, Militär und Migration in der Frühen Neuzeit, Berlin 2008;

[gemeinsam hgg. mit MARKUS DENZEL und MATTHIAS STICKLER] Religiöse und konfessionelle Minderheiten als wirtschaftliche und geistige Eliten. Büdinger Forschungen zur Sozialgeschichte 2006 und 2007, St. Katharinen 2009;

[gemeinsam hgg. mit WERNER BUCHHOLZ und ANTON SCHINDLING unter Mitarbeit von MAGNUS VON HIRSCHHEYDT und MARKUS GERSTMEIER] Die baltischen Lande im Zeitalter der Reformation und Konfessionalisierung. Livland, Estland, Ösel, Ingermanland, Kurland und Lettgallen – Stadt, Land und Konfession 1500–1721, 4 Teile, bislang 3 Teile, Münster 2009/11;

[gemeinsam hgg. mit THOMAS NICKLAS und MATTHIAS STICKLER] Was vom Alten Reiche blieb – Deutungen, Institutionen und Bilder des frühneuzeitlichen Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation im 19. und 20. Jahrhundert, München 2011;

[gemeinsam hgg. mit THOMAS KOSSERT und MARIAN FÜSSEL] Universitäten im Dreißigjährigen Krieg, Potsdam 2011.

zahlreiche Aufsätze und Studien zur vergleichenden Universitäts- und Bildungsgeschichte, Landes-, Konfessions- und Migrationsgeschichte sowie zur Geschichte des alten deutschen Kulturraums im Osten Europas